

Hinweise zum Datenschutz im Rahmen der Bearbeitung von eingegangenen Impulsen und Beschwerden betreffend das Bezirksamt Mitte von Berlin

Mit der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) gilt ein Rechtsrahmen für den Datenschutz in Deutschland und in der Europäischen Union. Die DSGVO enthält Vorschriften zur Datenverarbeitung und zu Rechten von betroffenen Bürgerinnen und Bürgern. Das Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) und das Gesetz zum Schutz personenbezogener Daten in der Berliner Verwaltung (Berliner Datenschutzgesetz - BlnDSG) gelten analog. Kontaktadressen für datenschutzrechtliche Belange finden Sie unter Punkt 6.

Sie werden nachfolgend - bei Kontaktaufnahme per unverschlüsselter E-Mail oder über das Online-Formular - über den Umgang Ihrer personenbezogenen Daten gemäß Artikel 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) informiert:

Soweit es für die Durchführung in den Verfahren zur Bearbeitung von Impulsen und Beschwerden bzw. zur Ermittlung der maßgeblichen Verhältnisse im Einzelfall erforderlich ist, werden Ihre - bei Kontaktaufnahme per E-Mail oder über das Kontaktformular freiwillig mitgeteilten - Daten manuell bzw. automatisiert verarbeitet, d.h. insbesondere erhoben, erfasst, geordnet, gespeichert und übermittelt (vgl. Artikel 6 Absatz 1 lit. e i.V.m. Artikel 4 Nummer 2 DSGVO). Alternativ zur unverschlüsselten Übertragung der von Ihnen mitgeteilten Daten können Sie auch den Postweg (Brief) nutzen. Bitte verwenden Sie folgende Postanschrift: *BEZIRKSAMT MITTE VON BERLIN, 13341 BERLIN* oder die Anschrift des betreffenden Fachamtes und ergänzen Sie als Stichwort *"IBM"* oder *"IMPULS- UND BESCHWERDEMANAGEMENT"*.

Für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, die zum Zwecke der Weiterbearbeitung Ihres Impulses oder Beschwerde aufgenommen wurden, bedarf es Ihrer Einwilligung nach Artikel 6 Abs. 1 lit a i.V.m. Artikel 7 DSGVO. Das Bezirksamt Mitte ist hierbei „Verantwortlicher“ im Sinne des Artikels 4 Nummer 7 DSGVO. Sollte das Bezirksamt Mitte nicht der zutreffende Verantwortliche sein, so werden die im Bezirksamt Mitte eingegangenen Impulse und Beschwerden an die Verantwortlichen der jeweils zuständigen Stellen weitergegeben.

1. Datenerhebung bei anderen Personen und Stellen

Sofern die von Ihnen gemachten Angaben nicht oder nicht vollständig zur Aufklärung des Sachverhalts beitragen, kann das Bezirksamt Mitte auch Auskünfte bzw. Daten bei anderen beteiligten Personen und Stellen einholen bzw. erheben. In diesem Falle erhalten Sie weitere Informationen gemäß Artikel 14 DSGVO.

2. Weitergabe von Daten; Durchführung von gerichtlichen Verfahren einschließlich Strafverfahren

Personenbezogene Daten werden grundsätzlich nicht an Dritte weitergegeben. Zur Durchführung von gerichtlichen Verfahren einschließlich Strafverfahren können personenbezogene Daten jedoch an die Polizeibehörden, Staatsanwaltschaften und Gerichte übermittelt werden.

3. Löschung Ihrer personenbezogenen Daten

Personenbezogene Daten werden nach Artikel 17 Absatz 1 DSGVO unverzüglich vom Bezirksamt Mitte gelöscht, wenn sie für die Durchführung in den Verfahren zur Bearbeitung von Impulsen und Beschwerden bzw. zur Ermittlung der maßgeblichen Verhältnisse im Einzelfall nicht mehr benötigt werden und allgemeine rechtliche Aufbewahrungsfristen abgelaufen sind oder Sie beispielsweise Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten eingelegt haben und keine vorrangigen berechtigten Gründe für die Verarbeitung vorliegen.

4. Recht auf Auskunft, auf Berichtigung oder Vervollständigung, auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und auf Datenübertragbarkeit; Widerruf einer Einwilligung; Beschwerderecht

Wenn Sie eine Auskunft zu den zu Ihrer Person gespeicherten personenbezogenen Daten wünschen, wenden Sie sich bitte an das Bezirksamt Mitte bzw. den behördlichen Datenschutzbeauftragten. Nach Artikel 15 Absatz 3 DSGVO ist es auch möglich, eine Kopie Ihrer personenbezogenen Daten, die Gegenstand der Verarbeitung sind, zur Verfügung gestellt zu bekommen.

Wenn Sie feststellen, dass zu Ihrer Person gespeicherte Daten fehlerhaft oder unvollständig sind, können Sie nach Artikel 16 DSGVO jederzeit die unverzügliche Berichtigung oder Vervollständigung dieser Daten von dem Verantwortlichen verlangen.

Unter den Voraussetzungen des Artikels 18 DSGVO können Sie eine Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen. Dies kommt z.B. dann in Betracht, wenn das Bezirksamt Mitte die Daten nicht länger für die Zwecke der Verarbeitung benötigt, Sie, als betroffene Person, diese jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen.

Sollten Ihre personenbezogenen Daten aufgrund Ihrer ausdrücklichen Einwilligung verarbeitet (d.h. insbesondere erhoben, erfasst, geordnet, gespeichert und übermittelt) worden sein, können Sie diese Einwilligung jederzeit nach Artikel 7 Absatz 3 DSGVO mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird jedoch nicht die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung erfolgten Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten bis zu Ihrem Widerruf berührt.

Sollten Sie der Meinung sein, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gegen die europäische Datenschutz-Grundverordnung verstößt, können Sie sich nach Artikel 77 DSGVO, unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs, mit einer Beschwerde an die Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, als Aufsichtsbehörde, wenden.

5. Widerspruchsrecht

Es besteht nach Artikel 21 Absatz 1 DSGVO das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 lit. e DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen. Legen Sie Widerspruch ein, werden Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeitet, es sei denn, das zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachgewiesen werden, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen. Es wird darauf hingewiesen, dass bei der Einlegung eines Widerspruchs, wonach Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeitet werden, Ihrem Anliegen unter Umständen nicht weiter nachgekommen werden kann.

6. Kontaktdaten/Adressen

Für die Datenverarbeitung verantwortliche Stelle:

Bezirksamt Mitte von Berlin, 13341 Berlin (Postanschrift)

Behördlicher Datenschutzbeauftragter und Erreichbarkeit:

Herr Rudolph

Mathilde-Jacob-Platz 1, 10551 Berlin

E-Mail: datenschutz@ba-mitte.berlin.de

C.Rudolph@ba-mitte.berlin.de

Aufsichtsbehörde:

Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit

Friedrichstraße 219, 10969 Berlin

E-Mail: mailbox@datenschutz-berlin.de

Fundstellen:

BlnDSG

Gesetz zum Schutz personenbezogener Daten in der Berliner Verwaltung (Berliner Datenschutzgesetz - BlnDSG) vom 13. Juni 2018 (GVBl. S. 418) zuletzt geändert durch Art. 5 des Gesetzes vom 27.09.2021 (GVBl S. 1117)

DSGVO

Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (Datenschutz-Grundverordnung) (ABl. Nr. L 119 S. 1, ber. ABl. Nr. L 314 S. 72) (Celex-Nr. 3 2016 R 0679)

GGO I

Gemeinsame Geschäftsordnung für die Berliner Verwaltung, Allgemeiner Teil (GGO I) vom 18. Oktober 2011